

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 18

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Regie könnten wir viel mehr Gäste aufnehmen und ihnen den Aufenthalt bei uns viel persönlicher und netter gestalten ! So dachten wir vor einer Woche ! Da wurde uns zufällig ein ganz herrliches Plätzchen angeboten — eben die « Manor-Farm », 3 Kilometer von Interlaken liegt das kleine, hübsche Haus — mit einem alten, gemütlichen « Stöckli » in einem heimeligen Garten, umgeben von Wiesen und Wald, direkt am Thunersee. Zur Liegenschaft gehört ein Stück noch vollständig natürliches Seeufer mit Bade- und Boothaus und schönem Strand. Zum Ausruhen kann es keinen prächtigeren, stilleren Flecken Erde geben — aber auch Ausflügler kommen auf ihre Rechnung — der Autobus hält vor dem Haus — in sieben Minuten ist die Schiffslände erreicht, und durch ein Reservat führt der Weg voll seltener Schönheit nach Interlaken.

Wie müßten sich hier Menschen, die während der letzten Jahre nur Krieg, Elend, Not und Jammer erlebten, erholen können ! — Aber noch sind die Grenzen nicht offen ! Wir wissen noch nicht, wann wir unsere Kolleginnen erwarten dürfen. — Wenn wir aber die « Manor-Farm » wollten, so mußten wir zugreifen, denn andere Mieter drängten ! Was sollten wir tun ? Wir haben zugegriffen ! — Nicht leichten Herzens übernahm der Zentralvorstand das Risiko, aber voll Vertrauen auf die Hilfe durch unsere Mitglieder !

In Verbindung mit unserm «Heim» in Bern eröffnen wir zirka am 15. Juli unser neues Ferienheim. Eventuell wird es dann für einige ausländische Kolleginnen bereits schon möglich sein, zu einem Erholungsurlaub zu kommen (diesbezügliche Verbindungen sind angeknüpft), aber vorerst werden wir hauptsächlich auf unsere zahlenden Gäste angewiesen sein. Und darum ergeht hiermit an alle Leserinnen die Aufforderung: **Helft mit !**

Vielleicht habt ihr euern Ferienort noch nicht gewählt ! Vielleicht lassen sich noch ein paar Badetage anschließen. Vielleicht lockt euch für die Herbstferien die Gelegenheit, mit Kolleginnen aus andern Ländern zusammen zu sein. Und wer selbst nicht kommen kann, schickt uns Gäste für *nach* den Schulferien, Verwandte oder Bekannte ! Erholungsbedürftige oder pensionierte Kolleginnen sind zwischen den Ferien besonders willkommen ! Unsere bewährten Hilfskräfte werden sie liebevoll betreuen, und sie werden ein gepflegtes, heimeliges Milieu finden.

Für unsere Mitglieder beträgt der Pensionspreis Fr. 9.— und 10.—, für Nichtmitglieder Fr. 10.— und 11.—, alles inbegriffen.

Zögern Sie nicht, sich bei Frl. Bühr, Vorsteherin des Schweizerischen Lehrerinnenheims, Wildermettweg, Bern, anzumelden.

Zu jeder Auskunft ist auch die Unterzeichnete gerne bereit. Helfen Sie alle mit an der neuen, schönen Aktion unseres Vereins.

Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21, Zürich 2.

Veranstaltungen

Quatrième Semaine pédagogique suisse, du 16 au 21 juillet 1945, organisée par l'Institut des sciences de l'éducation de l'Université de Genève (Palais Wilson), sous le patronage du Département de l'instruction publique.

Caractère de la Semaine pédagogique. Trois sortes de séances ont été prévues :

a) Des conférences publiques et gratuites sur quelques grands problèmes éducatifs de l'heure actuelle; b) des causeries sur des sujets concrets en rapport avec les sciences de l'éducation; c) des entretiens et des échanges d'expériences, sous la direction d'un spécialiste, portant sur les questions suivantes: Premier groupe: Méthodes nouvelles dans l'enseigne-

ment (dirigé par M. Robert Dottrens, Directeur de l'Ecole du Mail). Deuxième groupe: Education des petits (sous la direction de M^{les} Audemars, Lafendel et de M^{le} Duparc, Dr ès-sciences, Directrices de la Maison des Petits). Troisième groupe: Psychologie de l'enfant et application aux consultations médico-pédagogiques (sous la direction de M^{le} Bärbel Inhelder, Dr phil., Chef des travaux à l'institut). Quatrième groupe: Orientation professionnelle (sous la dir. de M. André Rey, Dr phil., Chargé de cours à l'Institut des sciences de l'éducation).

Horaire. Il est prévu par jour une heure de travaux par groupes, deux heures de leçons et une conférence publique; les débuts d'après-midi seront consacrés à des visites et excursions, les soirées demeurant libres. Tous les cours et conférences auront lieu au siège de l'Institut au Palais Wilson, rue des Pâquis 52.

Exposition-Bibliothèque. Les participants à la Semaine pédagogique suisse auront à leur disposition la bibliothèque pédagogique de l'Institut et du Bureau international d'Education, la collection de revues pédagogiques (plus de 600 différentes), la collection de manuels scolaires, de littérature enfantine, etc., soit un total de plus de 50.000 volumes susceptibles d'intéresser les éducateurs.

Droits d'inscription. Les droits d'inscription au cours complet sont de 12 francs. Prière de s'inscrire en versant le montant des droits d'inscription au Compte de chèques postaux I 985. Pour recevoir programmes et renseignements et pour les inscriptions, s'adresser à l'Institut des Sciences de l'Education, rue des Pâquis 52, Genève, téléphone 2 23 20.

Logements. Le Secrétariat de l'Institut universitaire des Sciences de l'Education enverra, sur demandes, des listes de pensions et d'hôtels (7 à 12 francs par jour). Ces listes peuvent aussi être obtenues directement aux « Intérêts de Genève », place des Bergues 3, Genève.

Note. La IV^{me} Semaine pédagogique suisse sera suivie de la Première Semaine internationale d'études pour l'enfance victime de la guerre, qui aura lieu à Zurich du 23 juillet au 11 août 1945. Pour renseignements, s'adresser au Secrétariat de la S. E. P. E. G., Bahnhofplatz 5, Zurich.

Ferienwoche im Tessin in Casa Vecchia, 28. Juli bis 4. August 1945: Bibel- und Wanderwoche, unter Leitung von Herrn Eugen Zeller, Zürich. Thema: « Der Alltag aus richtiger Distanz. » Wanderungen und kunsthistorische Besichtigungen im Malcantone.

Preise: Volle 7 Tage, alles inbegriffen, also Verpflegung, Kurtaxe, Service usw. a) Logis in der Casa Vecchia (je nach Zimmer) Fr. 85—88; b) Logis auswärts (etwas primitiv), oder in der Casa Ing (in Betten, doch empfiehlt es sich, Wolldecken mitzunehmen) Fr. 69.

Billett: Bei genügender Beteiligung Kollektivbillett Zürich—Agno = Fr. 23.40 inkl. S.-Zuschlag. Sonst Ferienabonnement Zürich—Lugano = Fr. 25. Es besteht auch die Möglichkeit für kombinierte Fahrt Bahn-Velo.

Anmeldung: Möglichst bald, da Platzzahl beschränkt, an Genossenschaft Pro Proximo, Postfach Fraumünster, Zürich 1. Tel. Auskunft: Eugen Zeller, Signaustraße 7, Tel. 32 19 96.

Bei der Anmeldung bitte genaue Angaben machen betr. Logis, Fahrt usw. Wir möchten alle Kollegen dazu aufmuntern, an dieser Wanderwoche teilzunehmen.

Ausstellung

Ausstellung « Singt und spielt in Schule und Haus », Pestalozzianum Zürich, Bekenhofstraße 31. — Darbietungen im Juli:

Dienstag, 3. Juli, 20 Uhr: Schweizer Volkslieder, dargeboten vom Schweizer Volksliederchor «Maibaum», Zürich. Leitung: Alfred Stern, Zürich. Veranstalter SVVH.

Mittwoch, 4. Juli, 14.30 Uhr: Rhythmisches-gesangliche Darstellung kleiner Lieder. Lehrprobe der 2. Klasse von Elsa Stahel, Zürich. — 16 Uhr: Spracherziehung und Musik. Vorführungen mit einer 6. Klasse von Emil Frank, Zürich. — 20 Uhr: Volkslied- und Volkstanzabend, dargeboten vom Seminar Küsnacht. Leitung: Marta Pestalozzi (Tanzgruppe), J. Zentner (Chor), W. S. Huber (Orchester).

